

03.03.2013 - 20:33 Uhr

Präsident Janukowitsch: Ukraine zielt auf eine effektive Kooperation mit der EU und mit Russland ab

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Wie der ukrainische Präsident Janukowitsch während einer Pressekonferenz zu seinem dritten Amtsjahr verlautbarte, strebe die Ukraine danach, effektive Kooperationsmechanismen mit der Europäischen Union und mit Russland entwickeln zu wollen. Laut Präsident Janukowitsch erfordere die ukrainisch-europäische Integration, dass die Ukraine zahlreiche Reformen implementiere, die vorteilhaft für ihre Bürger seien, Standards verbessere, etc., wohingegen die Mitgliedsländer der Zollunion die grössten Märkte für ukrainische Güter und Waren blieben.

Im Gespräch über die Integration der Ukraine in die EU hob der ukrainische Präsident hervor, dass die aktuellen Reformen im Land damit verbunden wären. "Es gibt Reformen, deren Umsetzung müssen wir bedeutend beschleunigen... Diese Reformen zielen darauf ab, den Lebensstandard zu verbessern, den Grad der Demokratisierung in der Ukraine zu erhöhen und die Rechte und die Freiheiten der Bürger zu verbessern. Diese Reformen sind in der Ukraine notwendig und natürlich werden sie unsere Beziehungen mit Europa harmonisieren, sie werden das ukrainische und das europäische Rechtssystem, technische Standards und anderes in Einklang bringen", erklärte Viktor Janukowitsch.

Abschliessend bemerkte der Staatspräsident, dass die Ukraine derzeit mit dem Abschluss der ersten Stufe des Aktionsplans zur Visa-Liberalisierung mit der EU beschäftigt sei. Am 27. Februar beschloss die Regierung, eine Sondergruppe einzurichten, die sich mit der Implementierung der notwendigen Entscheidungen, wie unter anderem dem Abschluss der ersten Stufe des Plans, auseinandersetzen soll.

Gleichzeitig hob der ukrainische Präsident hervor, dass die Ukraine nicht die Zusammenarbeit mit der Zollunion "missachten" würde. Aktuell würde es Verhandlungen über die Art der Kooperation zwischen der Ukraine und der Organisation geben, erklärte er. "Wir verhandeln über das Modell, welches wir für unsere Beziehungen anwenden wollen. Die wirtschaftliche Integration mit der Zollunion ist aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten sehr interessant für uns", erklärte Präsident Janukowitsch. Laut seiner Aussagen erreichte der Aussenhandelsumsatz zwischen der Ukraine und der Zollunion im Jahr 2012 63 Milliarden US-Dollar und 50 Milliarden US-Dollar zwischen der Ukraine und der EU.

Viktor Janukowitsch merkte an, dass die Ukraine nicht vorhabe, den Markt der Zollunion zu verlieren, und dass die Ukraine versuche, von der Union angewandte "benachteiligende Massnahmen" zu vermeiden. "Dies ist sehr wichtig. Dies sind unsere strategischen Partner". Darüber hinaus sagte er, er würde Russland besuchen, um die Verhandlungen fortzuführen, die niemals unterbrochen worden wären. "Wir müssen dies tun, da dort unsere nationalen Interessen liegen", erklärte er abschliessend.

Kontakt:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Maria Ivanova
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide
News
Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100733813> abgerufen werden.